



# Sammlung Theaterzettel

## Der fidele Bauer

**Huth, Erwin**

**1912-05-31**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





GROSSHERZOG  
LICHES THEATER  
MANNHEIM

Freitag, den 31. Mai 1912

II. Volksvorstellung

# Der fidele Bauer

Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von Viktor Lèon — Musik von Leo Fall

Regie: Eugen Gebrath — Dirigent: Erwin Huth

Personen:

## Vorspiel: Der Student

Lindoberer, der Bauer vom Lindobererhof	Karl Marg
Dincenz, sein Sohn	Eva Mehr
Mathaeus Scheichelroither	Alfred Landory
Stefan, sein Sohn	Jacques Decker
Annamirl, seine Tochter	Else Tuschkau
Raudaschl, Bauern	Wilhelm Kolmar
Endleghofer, Bauern	Emil Hecht
Zopf, Obrigkeit	Hugo Doffin
Der Postillon	Josef Böcker

Spielt im Dorfe Oberwang in Oberösterreich, Herbst 1895.

## Erster Akt: Der Doktor

Mathaeus Scheichelroither	Alfred Landory
Stefan, sein Sohn	Jacques Decker
Annamirl, seine Tochter	Else Tuschkau
Lindoberer	Karl Marg
Dincenz, sein Sohn	Paul Richter
Raudaschl, Bauern	Wilhelm Kolmar
Endleghofer, Bauern	Emil Hecht
Zopf, Obrigkeit	Hugo Doffin
Die rote Lisi, Kuchdirc	Margarete Belling-Schäfer
Heinerle, ihr Bub	Helene Heinrich
Erster Bauernbursch	Hermann Trembiach
Zweiter Bauernbursch	Louis Reisenberger
Dritter Bauer	Konrad Ritter
Erster Bauer	Karl Zöllner
Zweiter Bauer	Hugo Schödl

Bauern, Bäuerinnen, Gaukler, Kaufleute.

Spielt am Mathäitag im Dorfe Oberwang in Oberösterreich.  
Frühjahr 1906.

## Zweiter Akt: Der Professor

Geheimer Sanitätsrat	Karl Neumann-Hoditz
Professor von Grumow	Julie Sanden
Victoria, seine Frau	Lene Blankensfeld
Friederike, deren Tochter	
Horst, deren Sohn, Leutnant bei den blauen Husaren	Max Felmy
Mathaeus Scheichelroither	Alfred Landory
Stefan, sein Sohn	Jacques Decker
Annamirl, seine Tochter	Else Tuschkau
Lindoberer	Karl Marg
Dincenz, sein Sohn	Paul Richter
Der Senior einer Studenten- verbindung	Konrad Ritter
Franz, Diener	Georg Maudanz
Toni, Stubenmädchen	Margarete Ziehl

Studenten, Herren, Damen.

Spielt im Herbst 1906 in Wien, in der Wohnung Stefans.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr

**Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr**

Ende gegen 10 Uhr

Nach dem ersten Akte größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Ständänderung statt.

### Eintritts-Preise

Numerierte Plätze:		IV. Rang: Mitte . . . . . Mk. 0.50
I. Rang: Mitte, 1. bis 5. Reihe . . . . .	Mk. 3.—	Seite . . . . . „ 0.30
Parterre-Logen . . . . .	„ 2.50	Nicht numerierte Plätze:
II. Rang: Mitte und Seite . . . . .	„ 1.70	Stehplätze im Parkett . . . . . „ 1.20
III. Rang: Mitte und Seite . . . . .	„ 1.20	Parterre . . . . . „ 0.70
(einschl. Prospektumsloge)		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre und IV. Rang-Billetts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billetts mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.